

Wie ein Teil eines mittelalterlichen Kettenhemdes wirkt das Material mit den vielen kleinen blitzenden Metallringen, das Torsten Bäß in die Höhe hält. Tatsächlich, erklärt er, handelt es sich um eine ganz neue Entwicklung. Entstanden ist sie im NEMO-Netzwerk ProTex, das der Geschäftsführer des Dresdener Forums Technologie & Wirtschaft e.V. managt. Die Ringe wurden auf eine textile Unterlage gestickt und machen das Gewebe stich- und schnittfest. Textile Dächer von Cabrioautos würden damit ebenso vor kriminellen Zugriff geschützt wie Lkw-Planen oder Arbeiter vor Schnittverletzungen. Für diese Innovation werden jetzt Hersteller und Anwender gesucht.

Für Netzwerkmanager Bäß ist das ein Beispiel für die Perspektiven, die es für die traditionsreiche Branche Textiltechnologie noch zu entdecken gibt. Das Netzwerk ProTex versteht sich als »Unternehmensnetzwerk für Schutz- und Sicherheitsfunktionen mittels textilbasierter Technologien«. 18 Firmen und FuE-Einrichtungen arbeiten zusammen. Sie konzentrieren sich auf textile Entwicklungen und Anwendungen von der Innenarchitektur bis zur Automobilindustrie, von persönlichen Schutzausrüstungen bis zum Schallschutz oder zu feuersicheren Brandschutzabdeckungen. »Technische Textilien erfordern Innovationen«, sagt Bäß.

Schutz- und Sicherheitstextilien bewahren täglich über 50 Millionen Menschen in Europa unter unterschiedlichsten Einsatzbedingungen vor Risiken und lebensbedrohlichen Gefahren, ermittelte das Sächsische Textilforschungsinstitut (STFI) in Chemnitz. »Das sind meist Produkte mit einem sehr hohen Innovationsgrad für sehr spezielle Anwendungsfelder«, erklärt Bäß. Sein 2008 in Dresden gegründeter Verein Forum Technologie & Wirtschaft e.V. ist Partner des INNtex Innovation Netzwerk Textil e.V. in Chemnitz.

Das Ziel ist die Umprofilierung der traditionsreichen Textilindustrie in Sachsen, um ihr einen Vorsprung in der Branche zu sichern. In der Textil- und Bekleidungsindustrie der Region arbeiten etwa 200 Unternehmen mit fast 14.200 Beschäftigten. Das Netzwerk ProTex profitiert von der Stärke der Region: Mittelständler mit großem textilen Know-how



FORUM TECHNOLOGIE & WIRTSCHAFT E.V.

Gewebe gegen Gefahren

Mit der Entwicklung innovativer Textilien für Schutz- und Sicherheitsfunktionen will das von Torsten Bäß gemanagte NEMO-Netzwerk ProTex mitteldeutschen Textilunternehmen neue Produktions- und Anwendungsfelder eröffnen.

in allen Produktionsstufen sind hier ebenso vorhanden wie leistungsstarke Forschungs- und Bildungseinrichtungen und einfallsreiche Maschinen- und Anlagenbauer. Bei der Aufzählung der Möglichkeiten, Textilien ganz neue, intelligente und funktionelle Eigenschaften zu verleihen, gerät der Netzwerkmanager ins Schwärmen. Die Gewebe der neuen Generation können Gerüche binden oder Düfte freisetzen, wirken antibakteriell und antimikrobiell, haben medizinische und prophylaktische Wirkungen, kühlen oder wärmen, sind schmutzabweisend, flamm-, hitze- und chemikalienbeständig, sind mit Sensoren ausgestattet oder leiten Strom.

Als ein Beispiel für funktionelle Textilien verblüffte am Gemeinschaftsstand auf der Hannovermesse das Erfurter Unternehmen Novanex, das zu ProTex gehört, Besucher mit einem interaktiv leuchtenden Kleid. Viele Aussteller im Bereich »Textile-Solutions« kamen aus der klassischen Bekleidungsbranche, verdeutlicht Bäß den Trend: »Sie haben sich

an die neue Marktsituation angepasst und zu lösungsorientierten Systemlieferanten für technische und industrielle Anwendungen wie Filter, faserverstärkte Bauteile oder Geotextilien entwickelt.«

Durch das Fixieren von Nanopartikeln auf textilen Oberflächen werden Eigenschaften wie der Lotuseffekt erzeugt, der durch die Kombination von wasserabweisenden Funktionen und einer optimalen Strukturierung der Oberfläche vor Verschmutzung schützt. Neue Schutzbekleidung für Fleischer oder Forstarbeiter integriert Protektoren nahtlos in das textile Gewebe. Eine Beschichtung mit hauchdünner Keramik bewahrt Textilien vor aggressiven Chemikalien.

Aus der Vielzahl der technischen Möglichkeiten definiert das Netzwerk ProTex in der jetzigen Arbeitsphase Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Bei Treffen in verschiedenen Unternehmen des Netzwerks kristallisieren sich in den Beratungen Themen, Interessenten und Kooperationspartner heraus.

→ www.protex-netzwerk.de